

## Saison 2002/2003 – Knapper Klassenerhalt in der Verbandsliga Freizeit-Mixed-Volleyball



v.l.n.r.stehend: Ute, Julia, Jörg, Axel, Bernhard, Jürgen, Gabi, Kostja  
knieend: Steffi, Christopher, Carola, Irene, Katja,.

Echte Endspielstimmung im Abstiegsduell am letzten Spieltag der Saison 2002/2003, am 12. Mai in der „Skizunft-Halle“. Spannung pur und die Halle wurde mit über 20 anfeuernden Fans zum Hexenkessel für die Gäste aus Porz und Ort der Genugtuung des Skizunft-Teams:

Die Info vom Staffelleiter über das notwendige Ergebnis zum Klassenerhalt der Skizunft Mixed I war die Rettung: Wir wussten dadurch, wo die Latte hing und sind millimetergenau rübergehüpft und haben knapp 3:1 gewonnen. Nur ein Satz mehr für den Gegner ASG Porz und dieser hätte unseren Platz in der Tabelle eingenommen und wir wären an Stelle von Porz wieder abgestiegen. Voller Einsatzwille mit entscheidender Blockabwehr „vor die Füße“ und überlegten Aktionen und das einmalige Publikum kauften dem Gegner letztendlich den Schneid ab. Es zeigte sich auch immer wieder, dass die Stimmung entscheidend ist, damit die Mannschaft zum Erfolg kommt. Rainer pfeifte souverän und ließ keinen Zweifel über die Sicherheit und Kompetenz des Schiedsrichters aufkommen. Wahrscheinlich das beste Match der Saison zum richtigen Zeitpunkt. Die Freude war riesig nach der verpatzten Saison mit allen möglichen Ausfällen und knapp verlorenen Spielen - zumal Ute auch noch zu Beginn des Spiels umgeknickt ist und gegen die gerade genesene und damit tapfere Katja ausgewechselt werden musste. Denise aus dem Team-Mixed II, die eine Std. vor Spielbeginn sich bereit erklärt hatte, für die mit Hexenschuss geplagte Gabi als Stellerin notfalls einzuspringen, gab der Mannschaft die nötige Sicherheit, ggf. auf die Bank zurückgreifen zu können. Julia durfte nicht mehr spielen und coachte stattdessen mit ihrem Babybauch und ihrer nicht nur dadurch bedingten nervenberuhigenden Art abgeklärt und mit Übersicht. Steffi, die beim Skifahren an Weihnachten einen Kreuzbandriss erlitt, konnte auch nicht ins Geschehen eingreifen. Einige Male mussten wir im Laufe der Saison auf Helfer aus anderen Teams, wie Birgit, Huong, Michaela (alle Team-Mixed III) und Carola (Leihgabe aus Röttgen) zurückgreifen. Allen ein großer Dank an dieser Stelle! Danach floss der Sekt für Fans und Spieler in Strömen und in der Stammkneipe "Wespennest" wurde der Umsatzrekord der Woche an Apfelschorle und Oliven mit Brot erzielt.

In die kommende Saison werden wir in leicht veränderter Formation, aber guter Hoffnung starten!